Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 41. **Danzig, den 8. Oktober.** **1853.**

Es scheint die Bestimmung manchen Schulzen aus dem Gedächtniß gekommen zu sein, daß die Erlaubniß zum Halten von Tanzvergnügungen in Gasthäusern, Krügen und ähnlichen öffentlichen Lokalen nur von den Orts=Polizei=Obrigkeiten aus, nicht von den Schulzen ertheilt werden darf. Indem ich hierauf zur Vermeidung der Festsetzung von Ordnungsstrafen hinweise, gebe ich den Schulzenämtern auf, die Krüger ꝛc. mit dieser Vorschrift aufs Neue bekannt zu machen.

Danzig, den 28. September 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Bereits durch meine, im Kreisblatte No. 31., Seite 177., erschienene Bekanntmachung vom 10. Juli d. J. habe ich den Kreiseingesessenen die Subscription auf die Druckschrift: „Der Veteran, Kalender für alle Klassen des Volkes auf das Jahr 1854, zum Besten der allgemeinen Landesvereinsstiftung zur Unterstützung der vaterländischen Veteranen, als Nationaldank! Herausgegeben vom Curatorium derselben. Preis elegant geheftet 6 sgr., mit Schreibpapier durchschossen 7 sgr.“ als eine Gelegenheit empfohlen, durch eine verhältnißmäßig geringe Gabe zur Unterstützung der hülfsbedürftigen Veteranen beizusteuern. Um die Subscriptionsliste zugänglicher zu machen, werde ich im hiesigen landräthlichen Bureau ein Exemplar derselben auslegen lassen und auch den Bezirks=Gensd'armen dergleichen einhändigen und wünsche nur, daß die etwanigen Bestellungen nunmehr schleunigst gemacht werden.

Danzig, den 27 September 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch,
zugleich als Ehrenmitglied der allgemeinen Landesvereinsstiftung.

Der Jahresbericht über die Wirksamkeit des Vereins zur Beförderung des Seidenbaues in Preußen im Jahre 1852,53 liegt in der hiesigen Registratur zu Jedermanns Einsicht bereit.

Danzig, den 20. September 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Steckbrief.

Der untenstehend näher signalisirte Matrose 3. Kl. Schorries der ersten Section Königl. Matrosen=Stamm=Division hat am 23. d. M. seine Garnison Danzig heimlich verlassen, ohne bis jetzt zurückgekehrt zu sein.

Es werden alle resp. Civil- und Militairbehörden hierdurch ersucht, auf den p. Schorries zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und ihn an den Unterzeichneten abliefern zu wollen.

Danzig, den 25. September 1853.

Der Sectionsführer **Martinetcourt,**
Lieutenant zur See 2. Kl.
und Sectionsführer.

Signalement des Schorries.

Geboren: zu Schubbelwarren, den 18. März 1828, **Provinz:** Preußen, **Kreis:** Niederung, **Größe:** 5 Fuß 2 Zoll, **Religion:** evangelisch, **Haare:** blond, **Stirn:** bedeckt, **Augenbraunen:** blond, **Augen:** blau, **Nase:** spitz, **Mund:** gewöhnlich, **Bart:** im Entstehen, **Zähne:** voll, **Kinn:** rund, **Gesichtsbildung:** rund, **Gestalt:** gedrungen, **Sprache:** deutsch und lithauisch, **Gesichtsfarbe:** gesund, **Besondere Kennzeichen:** an der linken Hand der kleine Finger krumm, **Kleidung:** Uniform eines Matrosen der Königlichen Marine.

Auction von Stubben
im Grebiner Walde.

Zum Verkauf einer Quantität Stubben im Grebiner Walde steht ein Licitations-Termin
Mittwoch, den 12. October d. J.,
Morgens 10 Uhr,
an Ort und Stelle an.

Danzig, den 30. September 1853.

Der Magistrat.

Zur Verpachtung der Fischerei in den Stegner Gewässern vom 24. Juni 1854 ab auf drei oder sechs Jahre, steht ein Licitations Termin
Sonnabend, den 15. October, Vormittags 11½ Uhr,
im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 15. September 1853.

Der Magistrat.

Auction zu Hochwasser bei Oliva.

Donnerstag, den 13. October 1853., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen in dem herrschaftlichen Hause zu Hochwasser öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

1 mahagoni Fortepiano, 1 Guitarre, mah. Buffet, Sopha, Spiegel, Tische, 1 Speisetisch auf 18 Personen, Eck- und kleine Schränke, birkene Kommoden, Bettgestelle, Schränke, Rohr- und Polsterstühle, gestrichene Tische und Bettgestell e, einiges Porzellan, Glassachen, Messer und Gabeln, 1 Mangel, 1 Kumsthobel und vieles Wirthschafts- nnd Hausgeräthe.

Fremde Gegenstände dürfen n i ch t eingebracht werden.

Der Zahlungstermin wird am Auctionstage bekannt gemacht.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Kommissarius.

Donnerstag, den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll der Rest von mehreren Brettern, Bohlen, Baumaterialien, sowie ein gutes Kammrad zur Häckselmaschine mit stehender Welle, eisernen Zapfen und Pfannen im Rückforter Schleusenhause verkauft werden.

Das Schlickgeschworenen-Collegium.

Einem geehrten Publikum, besonders meinen schätzenswerthen Kunden zeige hiermit schuldigst an, daß ich mein geführtes Geschäft an den Herrn Heinrich Schilke verkäuflich abgetreten habe. Ich danke daher für das erhaltene Wohlwollen und bitte, es hinfür an meinen Nachfolger zu übertragen.

A. G. Lötker.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce erlaube mir die Versicherung hinzuzufügen, daß ich jeder Beehrung auf das Sorgfältigste zu entsprechen suchen werde.

Heinrich Schilke,
Langgarten 92., Todtengassen-Ecke.

Ich wohne jetzt Lastadie 25. **J. Zimmermann, Mühlenbaumeister.**

Durch neue Zusendungen von der jüngsten Leipziger Messe ist unser **Seide-, Band-, Baumwollen-, Watten-, Fayance-, Steingut-, Glas-, Weiß- und Kurz-Waaren-Lager** auf das Reichhaltigste assortirt und empfehlen wir selbiges bei Abnahme zu den billigsten Preisen.

v. Nimierski & Co., in Danzig Petersiliengasse 19., Ecke des Fischmarkts.

Aechten Peruan. Guano
empfiehlt billigst **Robert Heinrich Pantzer,**
Danzig. Hundegasse 110.

„Das neue Berliner Möbel-Magazin."

Unter dieser Firma haben wir in unserm Hause, bekannt als: »Das alte Schützenhaus« ein großartiges **Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin** eröffnet. Indem wir ein hochgeehrtes Publikum um geneigten Zuspruch bitten, können wir es versichern, daß zu jeder Zeit bei uns 25 Prozent billiger und wenigstens von eben so guter Beschaffenheit als in jedem andern Magazin verkauft wird und zwar aus dem Grunde, weil wir unsere sämmtlichen Möbeln und Materialien von erster Hand **gegen baare Zahlung** kaufen. —

Bestellungen, so wie die Verpackung u. Versendung nach außerhalb werden prompt besorgt.

L. Cuttner & Co.,
in Danzig am Breiten-Thore im alten Schützenhause.

Grundstücks-Verkauf zu Schiefenhorst.
(Danziger Nehrung).

Das zum Nachlaß des verstorbenen Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Gibsone gehörige Grundstück zu Schiefenhorst in der Danziger Nehrung No. 21. des Hypotheken-Buches, circa 9 Morgen Pr. Flächenraum enthaltend, wofür jedoch keine strenge Gewähr geleistet werden kann, aus einem im englischen Geschmack angelegten, mit großen Bäumen besetzten

und von fischreichem circa 22 Morgen 103 []R. großen Landseen umgebenem Park, einem schönen Lust-, Obst- und Blumengarten, nebst Treibhaus, einem von Schurzwerk erbauten Wohnhause mit 7 Stuben, einigen Kammern und andern Bequemlichkeiten und Stallung, soll den

20. Oktober 1853, Vormittag 11 Uhr,

freiwillig an Ort und Stelle licitirt werden und zwar nach dem Wunsche der resp. Kauflustigen entweder für sich allein oder auch mit dem jetzt dort befindlichen Mobiliar, Garten-Geräthen, 1 Boote, 3 Kähnen und einer Fähre.

Laut Recognitionsschein beträgt der jährliche Canon 2 Thaler.

Seiner romantischen innern und äußeren Beschaffenheit und wegen der Nähe der Ostsee ist dieses vortrefflich gelegene Grundstück sowohl allen Freunden der Natur als auch besonders zur Anlegung einer Bade- und Heilanstalt Unternehmern zu empfehlen.

Der meistbietend Bleibende zahlt im Termin ein Angeld von 200 Thalern und trägt die Kosten der Licitation und der Bekanntmachungen.

Das Nähere ist zu erfragen bei dem

Auctions-Commissarius Wagner,
im Breiten-Thore 4.

Der landwirthschaftliche Verein

versammelt sich Freitag, den 14. October cr., Nachmittags 4 Uhr, im Bahnhofs-Gebäude zu Praust.

Tagesordnung: Aufbewahrung der Kartoffeln. — Bearbeitung des Ackers vor Winter, speciell über Vertiefung der Ackerkrume. Der Vorstand.

Junge Leute, welche die Schreiberei erlernen wollen, können wiederum im Bureau des hiesigen Königlichen Landrathsamtes (Holzgasse No. 21.) beschäftigt werden.

Bei der Ueberfähre zu Bohnsack wird von jetzt ab für jedes beladene Fuhrwerk 2 sgr. Fährgeld erhoben. Jedes Fuhrwerk welches über 2 Centner geladen hat (excl. der Person) wird als beladen betrachtet. Abschrift des Fährtarifs liegt beim Fährmeister Dehn in Bohnsack z. Einsicht d. Publikums.

4 Morgen c. Aussendeichs-Land sollen wiederum auf 10 Jahre verpachtet werden. Das Nähere im Licitationstermine, den 17. October c. im Pfarrhause zu Bohnsack. Das Kirchenkollegium.

In Gr. Bölkau an der Danzig-Berenter Chaussee, 1½ Meilen von Danzig, sind gut ausgebrannte Ziegel von vorzüglichem Material, stets zum Verkaufe vorräthig beim Besitzer.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich Breitgasse 25. ein **Möbel-Magazin** eröffnet habe, und füge ich die Versicherung hinzu, daß sämmtliche Gegenstände unter meiner Leitung auf das Dauerhafteste gearbeitet sind, und hoffe ich, daß solche den Wünschen der mich beehrenden Käufer entsprechen werden.

Danzig, den 1. October 1853. J. E. Focking, Tischlermeister.

Eine Getreide-Windharfe steht Vorstädtschen Graben No. 56. billig zu verkaufen.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnepressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.